

Inhaltsverzeichnis

Der verwünschte Schäfer 3

<<< zurück | **Die Volkssagen von Pommern und Rügen** | weiter >>>

Der verwünschte Schäfer

Mündlich.

In dem Dorfe Carzig, eine halbe Meile von Naugard, liegt ein großer Stein mit vielen Adern, von dem die Leute sagen, daß er ein verwünschter Schäfer sey. Es diente nämlich vor langen Zeiten in dem Dorfe ein Schäfer, der voraussagte, daß er in einen Stein würde verwandelt werden. Sein größter Kummer dabei war, daß er, fern von den Leuten, einsam auf dem Felde werde liegen bleiben müssen, und er bat daher seinen Herrn, wenn er ihn einmal außerhalb des Dorfes als Stein finde, ihn nicht liegen zu lassen, sondern zu sich ins Dorf zu nehmen. Er sagte dabei auch, daß er nicht durch Pferde, sondern nur durch ein Gespann von acht Ochsen werde von der Stelle zu ziehen seyn.

Nicht lange danach war die Zeit des Schäfers gekommen und er kehrte eines Tages mit seiner Heerde nicht ins Dorf zurück. Da gingen die Bauern aus, ihn zu suchen, sie fanden aber nichts als einen großen Stein mit vielen Adern, wie bei einem Menschen; der lag mitten im Felde, und die Schafe hatten sich umher versammelt. Zuerst suchten sie ihn durch Pferde fortzuschaffen; es war aber nicht möglich, ihn damit von der Stelle zu ziehen. Als sie aber acht Ochsen vorgespannt hatten, konnten diese ihn ohne Mühe in das Dorf ziehen. Hier wurde er auf einem freien Platze aufgestellt, wo er noch liegt. Man sagt, daß der Schäfer noch einmal wieder in einen Menschen werde verwandelt werden.

Quelle: *J. D. H. Temme, Die Volkssagen von Pommern und Rügen, Berlin, 1840, In der Nicolaischen Buchhandlung*

[sagen](#), [temme](#), [temmepommern](#), [pommern](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmepommern185>

Last update: **2025/04/03 16:00**

